

DuPont Tyvek Overall 400 Dual, Typ 5/6



Ausführung: Schutzoverall

Marke: DuPont

Norm: EN 1073-2 , EN 13034 (Typ 6) ,
EN 1149 , EN ISO 13982-1 (Typ 5)

Schutzeigenschaften:

Antistatische Schutzanzüge ,

Chemikalienschutz: Typ 5, feste Partikel

Chemikalienschutz: Typ 6, begrenzt sprühdicht

Schutz gegen radioaktive Kontamination

PRODUKTBESCHREIBUNG für DuPont Tyvek Overall 400 Dual, Typ 5/6

Großflächiger, atmungsaktiver ACT-Rückeneinsatz von der Kapuze bis zu den Fersen • ergonomische dreiteilige Kapuze • außenliegende Nähte • hermetischer Abschluss an allen kritischen Punkten des Anzugs • Reißverschluss mit Abdeckung • Gummizüge an Arm- und Beinabschlüssen, in der Taille und an der Kapuze.

MATERIAL: TYVEK® (Typ 1431 N) ultraleicht, bemerkenswert fest, luftdurchlässig, hohe Reißfestigkeit, ausgezeichnete Partikel- und Faserbarriere, antistatisch behandelt.

GRÖSSEN:

L (174-182 cm), XL (180-188 cm), XXL (186-194 cm)

NORMEN

zertifiziert nach:

EN 1073-2 (Leistungseinstufung TIL-Klasse 1)

EN ISO 13982-1, Typ 5 feste Partikel

EN 13034, Typ 6 begrenzt sprühdicht

EN 1149-5

PSA-Kategorie III

| | ART.-NR. | GRÖSSE |
|---|-----------|--------|
|  | TY-027L | L |
| | TY-027XL | XL |
| | TY-027XXL | XXL |

NORMEN für DuPont Tyvek Overall 400 Dual, Typ 5/6

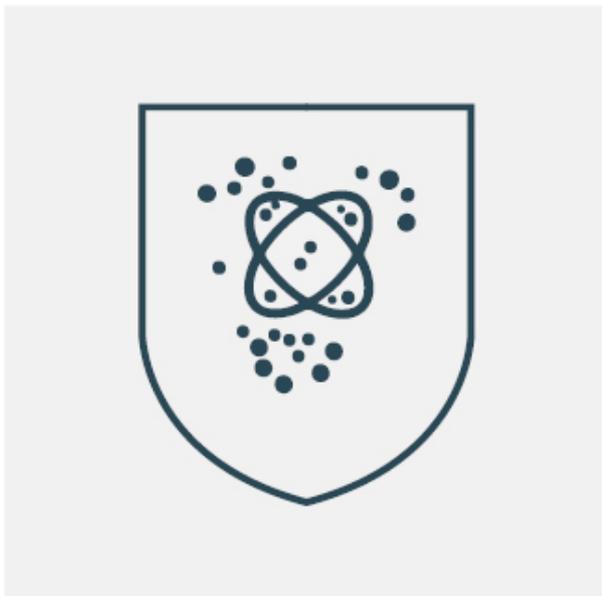
EN 1073-2

EN 13034 (Tip 6)

EN 1149

EN ISO 13982-1 (Tip 5)

EN 1073-2 | Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination



In der Norm EN 1073-2 sind alle Anforderungen und Prüfverfahren für unbelüftete Schutzkleidung, die den Träger gegen radioaktive Kontaminationen durch feste Partikel schützen muss, festgelegt. Ausgenommen von der Norm EN 1073-2 ist der Schutz gegen ionisierende Strahlung und der Schutz von Patienten gegen Kontaminationen durch radioaktive Substanzen bei diagnostischen und/oder therapeutischen Maßnahmen.

EN 13034 | Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien - Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung (Typ 6)



Die Norm EN 13034 legt die Mindestanforderungen an wiederverwendbare Chemikalienschutzanzüge mit begrenzter Einsatzdauer und eingeschränkter Schutzleistung (Typ 6) und an Schutzkleidung zum Teilkörperschutz mit vergleichbarer eingeschränkter Schutzwirkung fest. Sie bieten dort eingeschränkten Schutz gegen die Einwirkung von flüssigen Aerosolen, Spray und leichten Spritzern, wo das Risiko einer chemischen Einwirkung als gering bewertet wurde und die Art der möglichen Exposition, Spray, Nebel usw. als geringes Risiko definiert ist.

Solche Kleidungsstücke können Schutzkleidungen für den gesamten Körper wie einteilige Overall oder zweiteilige Anzüge mit oder ohne Haube oder Sichtscheibe, mit oder ohne Füßlinge oder Überschuhe sein, und sie können mit oder ohne Atemschutzausstattung getragen werden. Da jede Beständigkeit abhängig ist von der Säurekonzentration und den verschiedenen Temperaturen, ist es ratsam, die Anzüge auf die für den gewünschten Einsatzzweck erforderliche Beständigkeit zu prüfen.

EN 1149 | Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften



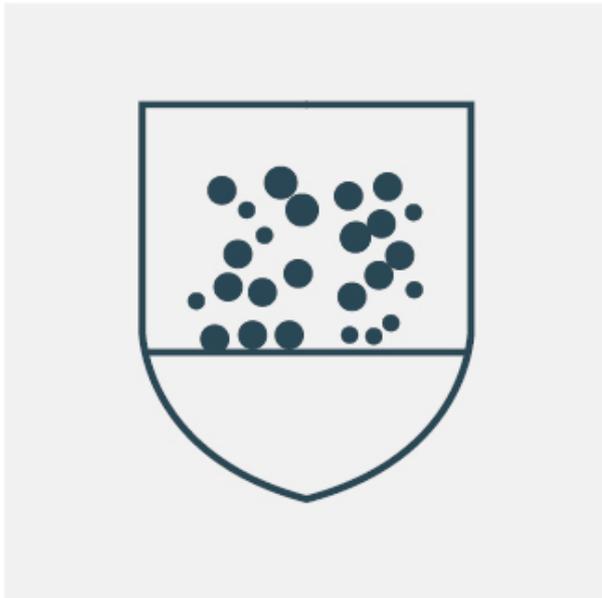
Die Norm EN 1149 legt die Prüfverfahren für Schutzbekleidung mit elektrostatischer Ableitfähigkeit fest. Diese sollen die elektrostatische Aufladung von Personen sowie zündfähige Entladungen verhindern. Das Tragen der Bekleidung ist in Bereichen mit explosionsfähiger Atmosphäre, z.B. in Luft-Gas-Gemischen (z. B. Raffinerien, Tanklager) oder in Luft-Staub-Gemischen (z. B. Mühlen, Misch- und Förderanlagen, Silos), erforderlich. Die elektrostatische Ableitfähigkeit ist nur bei sicherer Erdung der Person/Kleidung z.B. durch antistatische Sicherheitsschuhe nach **EN 20345** oder Berufsschuhe nach EN 20344 gegeben.

Untergruppen:

| | |
|---------------|--|
| 1149-1 | Regelung des Oberflächenwiderstands |
| 1149-2 | Regelung des Durchgangswiderstands |
| 1149-3 | Prüfverfahren zur Messung des Ladungsabbaus am Material |
| 1149-4 | Testung des gesamten Kleidungsstückes |
| 1149-5 | Leistungsanforderungen an Materialien und Konstruktionstests |

Wichtig: Schutzkleidung nach EN 1149 bietet keinen Schutz gegen die Auswirkungen von Bränden und Explosionen.

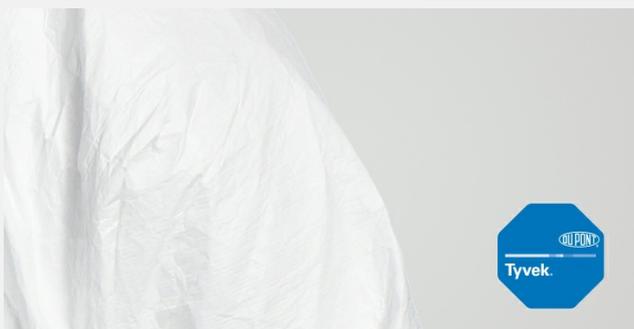
EN ISO 13982-1 | Schutzkleidung gegen feste Partikeln (Typ 5)



Die Europäische Norm EN ISO 13982-1 legt die Mindestanforderungen an teilchendichte Chemikalienschutzkleidung fest, die widerstandsfähig gegen die Penetration schwebender fester Teilchen (Schwebstaub) ist (Typ 5).

Bei diesen Kleidungsstücken handelt es sich um Ganzkörperschutzkleidung, das heißt eine solche, die den Rumpf, die Arme und die Beine bedeckt, z. B. einteilige Overalls oder zweiteilige Anzüge mit oder ohne Haube oder Sichtscheiben, mit oder ohne Fußschutz.

DuPont - Erfahren Sie mehr über die DuPont Technologien



TYVEK® SCHUTZKLEIDUNG VON DUPONT™

Das einzigartige Spinnvlies Tyvek® enthält eine inhärente Schutzbarriere und besteht nicht aus einzelnen Folien oder Schichten, die sich mit der Zeit durch Abrieb oder Tragen abnutzen können. So bleibt die Schutzwirkung während der gesamten Tragedauer erhalten. Das Material ist äußerst robust und trotzdem leicht und weich. Die Schutzkleidung bildet eine hochwirksame Barriere gegen feine Partikel und Fasern und ist zudem fusselfarm und antistatisch ausgerüstet.